

**MITTEILUNGEN**  
**DER REDAKTION**

Das vorliegende Heft ist dem Siebenten Weltkongreß des IBFG gewidmet, der vom 5. bis 13. Juli 1962 in Berlin stattfindet. Wir sind sehr dankbar, daß *Omer Becu* und seine Mitarbeiter sich mitten in den anstrengenden Vorbereitungen für diesen Kongreß die Zeit genommen haben, in Originalbeiträgen für die *Gewerkschaftlichen Monatshefte* die aktuellen Probleme der internationalen Gewerkschaftsbewegung und das vielseitige Wirken des IBFG authentisch darzustellen. Desgleichen danken wir *Willi Richter* und *Willy Brandt*, daß sie sich unserer Zeitschrift für die Veröffentlichung ihrer Grußbotschaften bedienen, und Prof. *Fritz Klenner* dafür, daß er für uns eine Kurzfassung des Referats verfaßt hat, das er auf dem Siebenten Weltkongreß halten wird.

*Omer Becu*, 1902 in Ostende geboren, ist seit rund 35 Jahren an hervorragender Stelle in der belgischen und internationalen Gewerkschaftsbewegung tätig; wir erinnern nur an sein Wirken für die Internationale Transportarbeiter-Föderation während der so schwierigen und gefährlichen Jahre 1941—1944. Von 1944 bis 1950 war Becu dann erster Generalsekretär und später Präsident der belgischen Transportarbeiter-Gewerkschaft UBOT sowie seit 1947 Präsident und seit 1950 Generalsekretär der Internationalen Transportarbeiter-Föderation. Von 1953 bis 1957 war Becu Präsident des IBFG; im Juni 1960 wurde er zu dessen Generalsekretär gewählt.

*Alfred Braunthal*, 1897 in Wien geboren, begann sein Wirken in der Arbeiterbewegung 1920 als Redakteur an der *Leipziger Volkszeitung*; später lehrte er an der Heimvolkshochschule Tinz. In den letzten vier Jahren vor Hitlers Machtergreifung war er in der Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik in Berlin tätig, einem gemeinsamen Forschungsbüro der deutschen Gewerkschaften, der SPD und der Verbrauchergenossenschaften. Nach 1933 war Braunthal Forschungsbeauftragter amerikanischer Gewerkschaften. Seit der Gründung des IBFG leitet Braunthal dessen Wirtschafts- und Sozialabteilung.

*Gert Fürstenheim*, Jahrgang 1913, emigrierte 1934 nach England; von 1950 bis 1953 war er Lektor an der Universität Southampton. Seit 1954 arbeitet er für die internationale Gewerkschaftsbewegung, seit 1958 als deutscher Redakteur beim IBFG in Brüssel.

*Stefan Nedzynski* wurde 1919 in Polen geboren. Während des zweiten Weltkrieges geriet er in sowjetische Gefangenschaft; nach einer Amnestie für polnische Staatsbürger diente er in der polnischen Armee und bei den alliierten Streitkräften in Italien. Nach Kriegsende nahm er sein unterbrochenes Hochschulstudium wieder auf und legte 1950 an der Londoner Universität sein Diplomexamen in Wirtschaftswissenschaften ab. Später übernahm er die Leitung der Forschungsabteilung der britischen Gewerkschaft der Postbediensteten. 1952 kam er als Forschungsbeauftragter in die Wirtschafts- und Sozialabteilung des IBFG in Brüssel. 1958 wurde er zur Internationale für Post und Fernmeldewesen (IPTT) versetzt, wo er sich vor allem der Arbeit in Asien und Afrika widmete. Im März 1961 wurde er zum Stellvertretenden Generalsekretär gewählt; in dieser Funktion ist er für die Organisationsarbeit des IBFG in den Entwicklungsländern zuständig.

*Herbert A. Tulatz*, 1914 in Breslau geboren, betätigte sich schon in jungen Jahren in der sozialistischen Bewegung. 1937 wurde er wegen illegaler Arbeit zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt; im Kriege wurde er zu einer „Bewährungseinheit“ eingezogen und geriet 1944 in englische Gefangenschaft. Nach dem Kriege war Tulatz zunächst im Verlagswesen tätig, später als Lehrer und seit 1952 als Leiter der DGB-Bundesschule in Überursel. Seit März 1961 ist Tulatz Stellvertretender Generalsekretär des IBFG; er ist dort für Bildungs-, Frauen- und Jugendfragen zuständig.

\*

Den Hauptteil des vorliegenden Heftes beschließt ein Aufsatz über ebenso aktuelle wie tiefgreifende Tendenzen in der Wirtschaftspolitik der USA. Der Verfasser, Dr. *Ekkehart Krippendorff*, hat nach seinem Studium an der Freien Universität Berlin und der Universität Tübingen bei Prof. *Eschenburg* promoviert. Seit etwa anderthalb Jahren befindet er sich zu einem Studienaufenthalt in den Vereinigten Staaten; verschiedene sehr beachtete Arbeiten von ihm sind in der letzten Zeit im *Monat* und in der *Zeitschrift für Politik* erschienen.

Unsere vierteljährliche Rubrik *Europa-Wirtschaft* erscheint in einem der nächsten Hefte, da sich unser Mitarbeiter Dr. *Wolf Donner* zur Zeit im Ausland aufhält. — Die monatliche Rubrik *Zeitschriften-Spiegel* fällt diesmal aus technischen Gründen aus.